



KINDOLSTADT



Stadt der Zukunft

Woche I



Kindolstädter Rundschau





POLITIK

Erste Wahlen in Kindolstadt

Am ersten Tag in Kindolstadt haben sich 13 Kinder für das Amt des Bürgermeister/in aufgestellt.

Quirin Hoffmann wurde zum ersten Bürgermeister für eine Woche gewählt. Die Kinder fanden seine Ideen für Kindolstadt am besten aber wählten ihn auch, weil viele ihn kennen und sympathisch finden. Sein Wahlspruch war: „Einer für alle, alle für einen: Für Zusammenhalt und Gerechtigkeit“. Die Wahlbeteiligung war sehr hoch und wurde wie die letzten Jahre geheim und mit Zetteln gemacht. Letztes Jahr war die Bürgermeisterin nicht so gut. Deshalb wurde sogar gestreikt.

Wir Kinder hoffen, dass Quirin besser ist, für Gerechtigkeit sorgt und macht das wir uns in Kindolstadt sicher fühlen.

Text: Marie Schwärzer



Skandal beim Arbeitsamt

Beim Arbeitsamt gab es heute nach 30 Minuten schon wieder eine Schlange von 5 Personen, wobei die durchschnittliche Arbeitszeit 40 Minuten beträgt. Woran liegt das? Ungleich verteilte Arbeitszeiten? Zu lange Warteschlangen? Zu wenig Jobs? Ungleichheiten bei den Arbeitszeiten bei verschiedenen Berufen?

Text: Oscar

Kartenschlamassel

Heute wollen wir das Problem der Kartenrückgabe ansprechen. Wahrscheinlich ist es den meisten hier schon aufgefallen, dass es oft gar keine oder nur wenig oder sogar gar keine Karten von Jobs im Arbeitsamt gibt, obwohl diese Arbeiten häufig unterbesetzt sind. Dieses Problem ist aber nur entstanden, weil das System nach welchem die Karten abgegeben werden müssen, nachdem man eine Arbeitseinheit abgeschlossen nicht funktioniert! Viele Kinder gehen nämlich mit ihren Jobkarten nach der

Arbeit zum Beispiel in den Kiosk und vergessen sie beim Arbeitsamt abzugeben. Meine persönliche Meinung dazu ist, dass der Bürgermeister veranlassen müsste, dass die Kärtchen von dem jeweiligen Stand am Anfang, wenn neue Kinder kommen eingesammelt werden und anschließend wenn die Kinder wieder gehen von der Polizei abgeholt und zurück zum Arbeitsamt gebracht werden.

Text: Maxi, Xaviér

POLITIK

Erste Petition in Kindolstadt - Wieso die 10 Star-Coin Strafe?

Wir finden die 10starCoin Strafe ungerecht weil die Polizei ohne Grund einfach Strafzettel verteilt.

Z.B ein Polizist hat behauptet man hätte ihn ohne Erlaubnis fotografiert und wollte dann einen Strafzettel vergeben. Deswegen haben wir Kinder aus dem Buchverlag eine Petition gestartet und bitten um Unterschriften. Seitdem es die Strafe gibt sind die Polizisten unfair geworden.

Text: Anna und Isabel



Interview mit den Aktivistinnen

Warum startet ihr die Petition?

Weil wir die 10 Star-coins Strafe ungerecht finden, sie sollte zumindest verringert werden.

Warum findet ihr die Strafe unfair?

Weil die Polizisten einfach irgendwelche Leute beschuldigen, ohne dass sie überhaupt etwas getan haben.

Auch unser Reporter wurde unfair beschuldigt. Ein Teller lag auf dem Boden, der dem Reporter Emil nicht gehört hat. Ein Polizist hat mit

der Strafe gedroht, wenn er den Teller nicht aufhebt.

Also das Problem sind eigentlich die unfairen Polizisten, aber sie sind erst unfair, seitdem es die Strafe gibt!

Interview: Emil

Foto: Matteo

POLITIK

In Kindolstadt wurde schon ein paarmal Geld aus der Bank gestohlen. Deshalb wollten wir die Bank um ein Interview bitten.

Bankraub wurde endlich geklärt

Vorgeschichte: Die Bank wurde gestern ausgeraubt. Es ist ein Gerücht das 300-400 star coins gestohlen wurden. Auch wer der Täter war ist ein Gerücht. Das Geld bleibt verschwunden. Ein schwer Tatverdächtiger in Fake Gucci Hose behauptet, dass er 1000 star coins von der Bank geschenkt bekommen hat. Nun wird nicht mal mehr die Polizei in die Bank reingelassen. Nur die Angehörigen, die dort arbeiten.

Ein Bankarbeiter sagte heute aus, dass das Banksystem so optimiert worden sei, dass man nun keine großen Beträge mehr stehlen könn-

te. Wie genau dies jetzt möglich sei verriet er uns nicht, sondern beendete das Interview indem er das Mikrophon wegdrückte und das weite suchte.

Nun endlich geklärt: Der Bankraub wurde unter großem Einsatz der Polizei nun endlich geklärt, der Täter wurde wegen eines Gewaltaktes gegenüber eines Polizisten und zwei Reportern zu einer Strafe von 30 Starcoins und der Rückgabe des gestohlenen Geldes verdonnert.

Recherche und Text: Lennart, Annika, Sarah, Xavier, Maxi



POLITIK



Der erste Bürgermeister Kindolstadts

Heute am Freitag ist der letzte Tag seines Bürgermeisteramts. Zu Beginn der Woche führten wir ein Interview mit dem neuen Bürgermeister Quirin.

Was willst du in der Stadt eigentlich verändern?

Ich möchte im Besonderen gucken auf die Polizei. Die wollen eigene Gebäude und mehr Rechte bei Festnahmen und Geldstrafen und es gibt Probleme dabei, dass die Polizei nicht immer akzeptiert wird. Oder man halt den Befehlen nicht folgt.

Echt es gab Befehle? da haben wir vorhin nicht viel mitbekommen.

Ja, es gab halt Diebstähle und man hat der Polizei nicht gleich geholfen.

Wie hast du dich eigentlich für deinen Wahlspruch entschieden? Was er zu bedeuten?

Ich hab mir lange überlegt was ich hinschreiben will und ich bin auf den Spruch „alle für einen, einer für alle gekommen“ weil ich find, das ist ein schöner Spruch und er zeigt ganz toll, was eine Gemeinschaft eigentlich tun soll. Insbesondere auch in der Beziehung mit dem Bürgermeister. Der soll für sie da sein und sie auch für den Bürgermeister.

Warum wolltest du eigentlich Bürgermeister werden und nicht Stadtrat?

Es hat mir sehr gefallen, die Vorstellung und ich wollte es gerne ausprobieren. Welche Pflichten man hat und was man alles machen muss.

Und bist du mit dem Stadtrat zufrieden? Ist der gut?

Ja, es ist der eine oder andere dabei der während der Sitzungen Schmarren macht und das Ganze nicht so ernst nimmt und Leute mit Scheren bedroht, aber das haben wir ganz gut in den Griff bekommen.

Mit Scheren? Naja gut, dann muss die Polizei halt dabei bleiben.

Rückblickend kann man sagen, dass er so ziemlich alles gemacht hat was er wollte.

Eine Informantin aus dem Stadtrat erzählte dass er aus der Stadtkasse klagt, aber vermutlich klagt er es nicht, sondern verwendet es sinnvoll. Zum Beispiel gibt er Leuten Geld, die grad keines haben. Die allgemeine Meinung ist, dass er einen guten Job gemacht hat.

Interview und Bericht: Layla Steinmann

Bild: Layan



POLITIK

Polizei von Ingolstadt in Kindolstadt?



Die Polizei wollte uns gerade helfe die falscherum eingelegte Speicherkarte herauszunehmen da bemerkten wir, dass unter ihnen ein (echter) Polizist von Ingolstadt war (Andreas Friede). Wir haben ihn Kurz interviewt:

Reporterin: Bei uns gab es eine Art Skandal. Weil es eine Regelung gibt, wer eine Straftat begeht der muss 10 Star-Coins zahlen, dadurch sind Polizisten unfair geworden. Was ist ihr Kommentar dazu?

Die Polizisten dürfen überhaupt nicht sowas machen, sie müssen sich an Gesetze und Regeln halten, wie auch andere Bürger:innen. Sie sollen für Sicherheit und Ordnung sorgen und sollten für niemanden Partei ergreifen.

Einmal hat ein Reporter beim Versammlungsplatz neben einem Teller gestanden. Der Polizist hat dem Jungen dann mit Strafe gedroht, wenn er das nicht wegräumt.

Polizisten sollen Strafen aussprechen. Man kann eine kleine Geldstrafe aussprechen, oder...

Aber er hatte ihn nicht runtergeworfen.

Also sie haben es quasi nicht beweisen können? Also sie hatten den falschen?

Sie konnten es nicht beweisen.

Dann müsst ihr eine Gerichtsverhandlung ma-

chen, wo der Junge sagen kann er war das nicht und die Polizisten müssen darlegen, warum sie ihn verdächtigen. Habt ihr ein Gericht?

Nein haben wir nicht. Nur Polizisten und Betreuer:innen

Kindolstadt Polizist im Hintergrund: Ich weiß wer das war, das war der eine der über 600 geklaut hat.

Echter Polizist: Der war erst Dieb und am nächsten Tag Polizist?

Kindolstadt Polizist im Hintergrund: Am gleichen Tag sogar.

Echter Polizist: Das ist schwierig, Polizisten dürfen nicht vorbestraft sein. Dann kann man im echten Leben natürlich nicht Polizist werden.

Die Polizei hat in der gesamten Woche viele Skandale ausgelöst und wir hoffen, dass das in der nächsten Woche anders sein wird. Heute (Freitag) wurden fast alle Polizisten gefeuert weil einer von ihnen einen jüngeren Kindolstadt-Bewohner in den Schwitzkasten genommen hat.

Hier die Story aus der Sicht eines Ex-Polizisten:

POLITIK

Rausgeschmissen fürs Arbeiten

Ich habe heute bei der Polizei gearbeitet und einer unserer Mitarbeiter hat den gesamten Geldbeutel eines Kriminellen gestohlen. Wir konnten zwar das Geld sicherstellen, der Polizist hat jedoch um sich geschlagen. Mir hat er an den Kopf geschlagen, so dass ich umgefallen bin. Er ist danach auf die Toilette gerannt, hat sich dort eingesperrt und versteckt, bis uns ein Betreuer sagte, dass wir zu einer Besprechung kommen sollen, wo er uns sagte, dass wir gefeuert wurden, weil angeblich ein Betreuer gesehen hat, dass jemand den kriminellen Polizisten in den Schwitzkasten genommen hat. Wobei jedoch folgende Fragen auftauchen:

1. Warum hat er nicht geschaut, wer es war und nur ihn gefeuert?

2. Warum werden wir bestraft, wenn wir je-

manden versuchen festzunehmen, es aber mit allen anderen Mitteln versucht haben.

3. Wir werden bestraft, wenn jemand uns sieht, bei anderen Leuten werden immer Beweise gefordert?

4. Bei allen Beschwerden wurde auf die realistischen Prinzipien hingewiesen, aber hier gibt es in der Realität das Prinzip der Notwehr.

Ich fordere dass der Verbrecher ins Gefängnis kommt und die Polizisten entweder wieder in die Polizei aufgenommen oder entschädigt werden.

Von Oscar

Interview mit Polizei: Anna

Transkript: Alena



MENSCHEN

Interview mit den ersten Ladenbesitzern: Xavier und Maxi

Wie heißt ihr?

Maximilia: Ich bin Maxi.

Xavier: Und ich bin Xavier.

War es schwer, Vollbürger zu werden?

Maximilian: Ja, die drei Uni-Stunden haben sehr lange gedauert.

Xavier: Ja, die haben richtig gezogen, das war echt doof.

Was macht ihr in eurem Zelt?

Maxi: Wir wollen ja eine Spielhalle eröffnen, wo es dann verschiedene Spiele gibt, und ich glaube, Xavier kann da auch erzählen.

Xavier: Ja genau, also UNO, Mau-Mau, Poker, Mühle, Dame, Skio und es gibt viele Snacks.

Macht es Spaß, mit Geld zu spielen?

Maximilian: Ja, es kommt halt immer drauf an, wie man jetzt grad so drauf ist, ob man Geld hat. Aber ja, es kommt drauf an, mit welcher Person. Mal macht es einem mehr Spaß, mal weniger.

Xavier: Als Geld-Spiel finde ich kann man es jetzt nicht bezeichnen, wir haben lange dafür gearbeitet. Maxi hat noch Pius-Potter umgetauscht, dann haben wir uns das errichtet und wir hoffen, ihr kommt alle.

Habt ihr schon viel Geld verdient?

Maximilian: Ja, wir hatten gestern unsere ersten Stunden geöffnet. Wenn man bedenkt, man bekommt in der Stunde 5 Starcoins, wir haben in der ersten Stunde 30 verdient, das ist schon gut.

Xavier: Ja, da kann ich nichts sagen, es war gut.

Habt ihr lange auf euer Zelt gewartet?

Xavier: Ich habe schon lange auf das Zelt gewartet. Gestern hat es zum Glück nicht geregnet, wenn wir heute einen Tick früher gekommen werden und es aufgebaut hätten, wären wir dazwischen nicht nass geworden. Es war ein guter Vertrag, das wir das Zelt mitgekauft haben.

Wie seid ihr auf die Idee gekommen?

Xavier: Ich habe mal überlegt, das vielleicht jemand mit mir Pokern könnte. Maxi hat es einmal mitgenommen und dann sind wir auf die Idee gekommen, dass wir vielleicht mal einen Stand eröffnen.

Maximilian: Dann kann man da Geld verdienen, mit jemanden Glücksspiele spielen, nur, dass jemand dafür bezahlt.

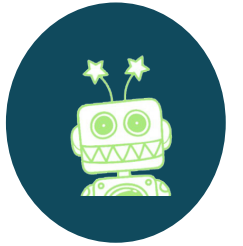
Machen Glücksspiele nicht abhängig?

Maximilian: Vielleicht, dazu sollte ich nichts sagen.

Xavier: Ich habe gestern schon viele Runden gespielt, habe ein bisschen Geld verloren, auch ein bisschen gewonnen. Es wurde auch bisschen auf Maxi gestimmt, ich habe aber 5 Starcoins plus gemacht.



MENSCHEN



Interview mit dem ehrenamtlichen Mitarbeiter

Wie bist du in das Geschäft involviert?

Ich habe es mitfinanziert, ich bin auch einer der Gründer, habe aber keine Vollbürgerschaft. Deswegen arbeite ich hier, das kann man schon ehrenamtlich nennen, ich arbeite nämlich hier, will aber kein Geld dafür. Es sind ja meine Freunde, du wir wollen ja gemeinsam Geld machen.

Ihr habt gesagt, ihr verkauft hier auch Popcorn, kannst du dazu etwas sagen?

Es war Xaviers und meine Idee, auch noch Popcorn zu verkaufen. Das die kleineren, die

nicht so auf das Kartenspielen oder das Brettspielen aus sind. Damit machen wir gleich zwei Geschäfte in einem, das soll vor allem auch die Größeren anlocken, die hier gleich spielen können. Wenn es ihnen gefällt, dann können sie immer so "swichen" und müssen nicht extra zum Kiosk laufen und dann wieder hierher, sondern haben gleich hier alles.

Interview: Marie Schwärzer

Fotos: Zoe

Transkript: Pia



Umfrage : welche Fremdsprachen spricht Kindolstadt ?

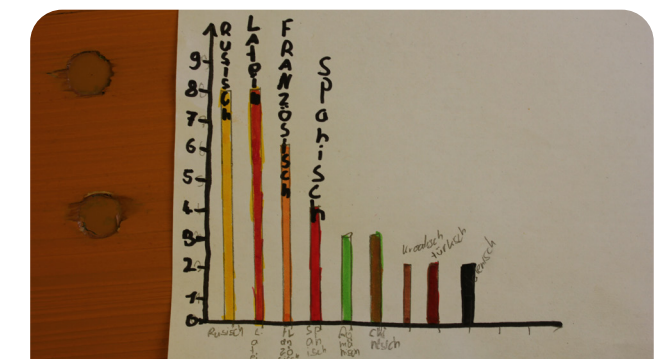
Das Ergebnis einer Umfrage, die am Freitag durchgeführt wurde ist recht vielseitig:

Russisch 8, Französisch 6, Spanisch 4, Rumänisch 3, Chinesisch 3, Türkisch 2, Arabisch 3, Kroatisch 2

Italienisch 1 und viele sprechen Englisch und alle Deutsch

Diagramm: Leyla

Umfrage: Maya, Helene, Leyla, et. al.a



MENSCHEN

Wir Reporter

In meinen Reportagen schreibe ich meist über euch (allgemein gemeint) dieses Mal schreibe ich über mich als Reporterin. Als Reporterin interviewst du Leute in deinem Umfeld und beobachtest was passiert. Dann, schreibt über das was man gesehen und gehört hat. Deine Berichte kommen in die Zeitung aber nur wenn sie gut sind. Wir schreiben immer die

Wahrheit, wir sind kritisch und wir halten uns an den Kodex. Als Reporter:in informierst du die Leute.

Mein Kommentar zum Reporter:in sein ist: Reporter:in zu sein ist cool und interessant. Außerdem bist du immer gut informiert.

Text :Anna Lennartz



MENSCHEN

Interview mit Mamsy - Projektleiterin Kindolstadt

Wir sind vom Kindolstädter- Repoterteam und haben ein paar Fragen an Sie

Wie heißen Sie?

Ich heiße Mamsy Gross

Was arbeiten Sie?

Ich bin die Projektleitung von Kindolstadt.

Wie alt sind Sie?

Ich bin 27 Jahre alt.

Warum haben Sie sich als Leiterin bereitgestellt?
Leiterin von Kindolstadt ist mein Hauptjob.

Wie viele Kinder sind insgesamt in Kindolstadt?
Ca. 115 Kinder.

Was hat sich seit dem letzten Mal verändert?

Es gibt mehr Stationen, Kinderuni, Lederwerkstatt, Influencer, Friseur, Trickfilm.

Wie sind Sie auf das Thema "Stadt der Zukunft" gekommen?

Es gab 4 Themen zur Auswahl, eines war Stadt der Zukunft.

Sind Sie das erste Mal Leiterin?

Ja, ich bin das erste Mal Leiterin. Ich habe aber schon drei Stationen geleitet.

Transcript: Pia



Kommentare der Bürger aus Kindolstadt

Kindolstadt ist toll, lustig, schön, spannend und interessant... So waren die Aussagen einiger Bürger. Es gibt auch einige Verbesserungen. Zum Beispiel, dass die Sachen, die wir selber machen, sollen wir mitnehmen können ohne zu zahlen und dass Geld das wir selber verdienen beim Verkauf unserer Sachen auch selber behalten können.

Eine Kritik war, dass beliebte Jobs, wie z.B der Friseursalon und das Modeatelier immer besetzt sind, weil die Kinder sehr lange dort bleiben und andere Kinder den Job nie machen können.

Text: Anna



MENSCHEN

Hollerhaus zu Besuch

Wir sind vom Kindolstädter- Repoterteam und haben ein paar Fragen an Sie
Am zweiten Tag von Kindolstadt waren Kinder vom Hollerhaus für ein paar Stunden zu Besuch in Kindolstadt.

Wir haben ein kurzes Interview geführt.

Wie finden sie Kindolstadt?

Sehr gut!

Wie finden sie das essen?

Es ist lecker!

Was finden sie denn schlecht?

Nicht alles.

Sind sie weit gereist?

Nein, ich komme aus Ingolstadt!

Welche arbeit gefällt euch?

Nicht alle.

Und welche arbeit hat euch nicht gefallen?

nicht alle.

Reporterin: Marie Schwärzer



Der Kunst Laden von Sarah und Romy

Der Kunst Laden von Sarah und Romy hat insgesamt 700 Starcoins gekostet und war damit ziemlich Sarah ist bereits Vollbürgerin, deshalb ist Romy zunächst ehrenamtlich da. Das Geld haben sie auf Kredit von der Bank genommen.

Sie haben sich für Kunst entschieden, weil sie gerne malen und basteln. Wie sie das Geld zurück zahlen sollen wissen sie noch nicht. Aber gegen Ende des Tages haben sie bereits guten Verdienst gemacht.

Die Bilder von den beiden sind wunder schön und zu empfehlen schaut doch mal vorbei!
Recherche und Text: Helene, Anna, Sophia



MENSCHEN



Traumjob Kiosk? - Interview mit einer Mitarbeiterin

Was gefällt dir an deinem Job am meisten?

Mitarbeiterin: Ich mag es vor allem die Cocktails zu machen.

Wie bist du auf die Idee gekommen hierher zu kommen?

Also meine Freundin war letztes Jahr im Kiosk und ihr hat es gefallen.

Welches Essen wir bei euch am meisten so verkauft?

Am meisten beliebt sind Waffeln und die Pizza.

Was ist an deinem Job denn nicht so einfach?

Also es ist nicht schwer aber wenn zu viele Kunden da sind dann verliert man leicht die Kontrolle. Wenn gerade keine Kunden da sind gehe ich auch mal in die Küche und helfe da aus.

Interview: Zoe

Transkript: Alena



Kritik beim Essen

Wir haben in dieser Woche festgestellt, dass viele Kinder gerne in der Küche/Restaurant/ Kiosk arbeiten und alle drei Stellen viel gemeinsam zusammen arbeiten. Es gibt viel zu tun und es ist gut besucht.

Es wurden aber auch schon Petitionen gestartet, z.B. von Sophie, um die Süßigkeiten durch mehr Obst zu ersetzen und gesünderes Essen einzufordern.

Text: Zoe



WIRTSCHAFT

Die beliebtesten Jobs

Wir haben uns gefragt welche die beliebtesten Jobs in Kindolstadt sind. Zuerst sind wir zum Arbeitsamt gegangen, weil sie den besten Überblick darüber haben. Dort konnten wir folgende Informationen bekommen: Modeatelier, Küche und Fotografie/Trickfilm gehören zu den Jobs mit größter Nachfrage. Elizabeth Reyna die den Laden für Fotografie leitet hat uns in einem Interview folgende Sachen erzählt.

Hallo, wir waren beim Arbeitsamt, diese haben uns gesagt, dass Fotografie und Trickfilm zu den beliebtesten Jobs gehören. Könne sie uns erklären warum das so ist?

Elizabeth Reyna: Ich denke weil die Kinder hier sehr viele Freiheiten bekommen und auch kreativ sein können. Die Kinder lernen bei mir wie man fotografiert und lernen z.B.

auch die Einstellungen der Kamera auch erfahren sie viele Tipps und Tricks. Danach dürfen sie sich kreativ austoben uns alles Fotografieren was ihnen vor die Linse kommt. Wir haben uns heute auch eine neue Idee überlegt dass wir Shootings mit den Kindern machen können und würden uns freuen wenn ein paar von ihnen Lust dazu hätten.

Cool. Das ist eine echt tolle Idee! Die Kinder dürfen sich während ihrer Arbeitszeit also frei auf dem Platz bewegen und alles fotografieren?

Wir haben die Bedingung dass man nur Kinder Fotografieren soll die das auch dürfen. Dann hoffe ich, dass viele Kinder zu euch kommen und Spaß haben können.

Text: Alena



WIRTSCHAFT

Essen in Kindolstadt

In dem Ferienprogramm Kindolstadt gibt es auch ein Kiosk mit einer Bar und ein Restaurant, in denen viel Essen und Getränke verkauft werden. Dort haben wir ein paar Leute interviewt die dort gearbeitet oder gegessen haben. Wie Quirin und Thomas die im Restaurant gegessen haben.

Interview

Ihr meintet dass ihr hier gegessen habt. Wie hat es euch Geschmeckt?

Quirin: Das Essen ist Ok. Ich muss sagen die Cocktails schmecken Gut z.B. der Omas Garten hat mir sehr geschmeckt und auch die Crêpes in verschiedenen Farben waren lecker. War das Essen auch gesund?

Quirin: Ich glaube es waren keine so Gesunden Leckereien dabei. Aber ich habe mich auch nicht danach umgesehen.

Thomas: Ich habe vorhin in der Küche gearbeitet und dort habe ich mit anderen auch herz-

hafte Sandwiches mit Käse oder Schinken gemacht.

Wir haben festgestellt dass Erwachsene eher zu gesunden Sachen greifen und die Kinder eher zum süßen.

Interview und Text: Fabian und Alena



Wie ich zu ersten Vollbürgerin Kindolstadt's wurde.

Ich bin die erste Vollbürgerin in Kindolstadt. Es gibt nicht viele bürger die dass sind. Viele bürger wissen noch nicht mal was Vollbürgerschaft bedeutet. Vollbürger wird man wenn man 8 verschiedene Jobs gemacht hat und 3 mal in der Universität war. All diese bedingungen habe ich in zwei Tagen erfüllt. Danach bin ich zum Arbeitsamt gegangen und habe mich informiert was der Unterschied zwischen Vollbürger und kein Vollbürger ist. Ein Betreuer sagte „ Der Unterschied zwischen Vollbürger und kein Vollbürger ist dass ein Vollbürger seinen eigenen Laden aufmachen darf.“

Da ich jetzt Vollbürgerin bin werde ich auch meinen eigenen Laden aufmachen. Meine Freundinnen wollen als meine Angestellten Arbeiten und wenn sie dann auch Vollbürger sind werden sie auch ihren eigenen Laden

aufmachen. Mehr Geld als sonst werde ich allerdings nicht verdienen.

Text: Johanna

Foto: Marie



WELTGESCHEHEN

Fagradalsfjall

In der Nacht zum 20.3.2021 brach der Vulkan Fagradalsfjall aus. Das Land Island hat zwar schlechte Erfahrungen mit Vulkanausbrüchen wie beim Ausbruch des Eijafjallajökull welcher zeitweise den Flugverkehr von ganz Europa lahmlegte. Diesmal bricht er aber kontrolliert aus und spuckt wahrscheinlich noch bis Ende des Jahres. Das Lavafeld hat mittlerweile eine Größe von 3,82 km² und ist ca. 5 km von Islands Hauptstadt Reykjavik die übrigens nur ca. 116.000 Einwohner und damit 22.000 Einwohner weniger als Ingolstadt (138.000). Das Lavafeld wird voraussichtlich auch noch

ins Meer laufen. Wobei Island wahrscheinlich um einige m² größer wird. Bis man die Fläche allerdings nutzen kann wird es noch einige Jahrhunderte dauern.

Text: Oscar



Airbus A380

Die Verkaufszahlen steigen wieder da die aktuellen Corona Zahlen gerade noch OK sind. Aufgrund der Pandemie, sind lange viel weniger Flugzeuge geflogen.

Der Airbus A380 ist eines der größten Flugzeuge der Welt. Er erreicht eine maximale Geschwindigkeit von 940-960 kmh und kann 15.200 km weit fliegen. 853 Personen können

maximal in diesen großen Flieger mit fliegen. Der Flug fand am 27. April 2005 und ging laut Internet nach Singapore. Der Preis beträgt 445,6 Mio Dollar das ist mehr als die deutsche Nationalmannschaft wert ist. Ein Flug von hier nach Dubai kostet z.B. 419\$.

Text: Linus



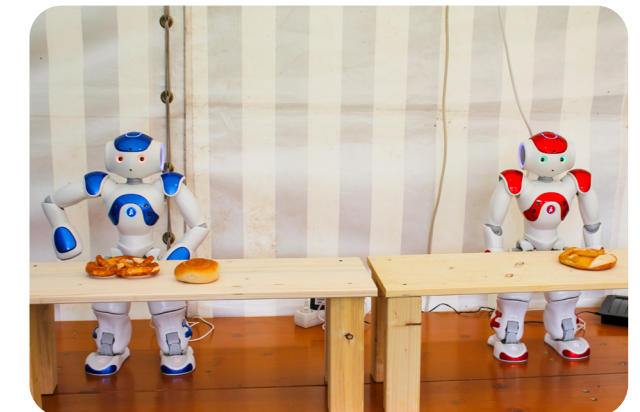
EVENTS

Zwei Roboter zu Besuch in Kindolstadt

Am 26. August hast du noch die Chance zwei Roboter in Kindolstadt selbst für einen Kiosk zu programmieren. Wir Kinderreporterinnen haben uns den Workshop angeschaut und empfehlen euch, den Bewohner:innen von Kindolstadt, auf jeden Fall mal bei der Universität vorbeizuschauen! Dort könnt ihr entweder einen roten oder einen blauen Roboter darauf programmieren essen an einem Kiosk zu verkaufen. Zuerst werdet ihr in Gruppen aufgeteilt und anschließend bringt ihr eurem jeweiligen Roboter das Sprechen und Reagieren auf eure Wörter bei. Die Betreuer zeigen euch aber wie das funktioniert.

Verpasst also auf keinen Fall die Chance einen Roboter-Verkäufer live zu sehen!

Text: Nelly und Luisa



Falscher Knochen

Wah ist das eklig, so blutig... „Aber zum Glück ist es nicht echt“ sagt uns eine Mitarbeiterin vom roten Kreuz. Zusammen mit ihrem Kollegen schminkt sie Wunden dazu benutzt sie hautfarbene Knete, Blutpaste, Blutfarbe, Vaseline und einen Plastiksplitter. Sie klebte es sehr geschickt auf die Haut. Wer auch zusehen und lernen möchte, wie das geht, kann sich das Spektakel die kommenden Tage im Krankenhaus melden.

Text: Layan und Layla





GEMEINDEBLATT

KINDOLSTADT
von Pia



Kolumne Gemeindebeschlüsse

Gestern, am 23.08.21 wurde unser neuer Bürgermeister Quirin Hoffmann gewählt. Mit seinen 13 Jahren ist er im Bürgermeister – Amt schon sehr erfahren. Nicht nur der Bürgermeister, sondern auch der Stadtrat wurde von unserer Gemeinde demokratisch gewählt.

„Ab heute soll es Strafzettel, Gefängnisse, mehr Polizisten und mehr Ausstattung geben.“, das sagte der 13 jährige Bürgermeister, Quirin Hoffmann am 28.08.21 in der Stadtrat Sitzung.

Gefängnis wird gebaut:

In der heutigen Sitzung beschloss der Stadtrat mit dem Bürgermeister, dass ein Gefängnis in Kindolstadt gebaut werden soll. Das Gefängnis soll voraussichtlich in der Stadtwache sein und für Polizisten zugänglich gemacht werden. Die Straftäter sollen für eine Arbeitseinheit (40 min.) festgenommen werden. Die neue Polizei wird vom Bürgermeister sehr gelobt, aber tatsächlich gibt es viele Probleme. Laut dem Bürgermeister ist es auch von Seiten der Polizei bereits zu Gewalttaten gekommen, aber neue

Grundstücke

Ab jetzt kann man in Kindolstadt nicht nur selbstgemachtes sondern auch Grundstücke kaufen! Um Grundstücke zu kaufen braucht man eine Vollbürgerschaft, man muss einen Antrag an den Bürgermeister /Stadtrat stellen und man muss ein Konzept vorlegen. Auf den Grundstücken kann man sein Eigenes Geschäft aufmachen, Dinge kaufen und verkaufen. Um die Grundstücke kaufen zu können, braucht man viele Starcoins, deshalb kann man es auch als Gruppe kaufen.

Auch weitere Entschlüsse beschloss der Stadtrat mit unserem Bürgermeister. Für die Events soll es Sitzkissen, Bänke oder ähnliches geben. Ab jetzt sollen Eltern/Touristen Kindolstadt betreten, allerdings nur mit einem Elternpass. Im Elternpass wird notiert, wann der Tourist gekommen ist und nach einer halben Stunde wird es von unserem neuen Job, dem „Touristenführer“, nach einer halben Stunde abgeholt, und zum Ausgang gebracht.

Baufortschritte des Gefängnisses

Soeben wurden die Kosten des Gefängnisbaus von dem Bürgermeister und Polizeichefs festgelegt. Nach langem Überlegen steht es fest, es soll ca. 840 Starcoins kosten. Es wurde auch genau festgelegt wo das Gefängnis Platzfinden sollte. Neben dem Stadtrat wird die Bebauung stattfinden. Wann das Bauunternehmen anfängt zu bauen, ist noch unklar, aber sobald die Materialien zur Verfügung stehen, beginnen sie zu bauen.

Grundstücke:

3x3 Grundstück = 400 Starcoins
4x6 Grundstück = 550 Starcoins



Jobs

Da immer wieder Jobkarten verschwinden, hat sich der Stadtrat besprochen und ist zu einem Entschluss gekommen, dass es einen neuen Job (Jobdienst) gibt. Ab jetzt werden die Jobkarten nach den 40 min. abgegeben. Eine Person aus dem Arbeitsamt wird als Jobdienst ausgewählt. Diese Person geht zu allen Stationen, und sammelt alle abgegebenen Karten der Station ein und bringt sie danach wieder zum Arbeitsamt zurück.

Polizei

Die Polizei wird wieder reduziert. Ab jetzt soll es 8 Polizisten/Polizistinnen geben. Diese werden in Gruppen mit jeweils 2 Personen Aufgeteilt. Weil sich viele Personen wegen den Strafzetteln beschwert haben, hat der Stadtrat auch dies besprochen. Strafzettel dürfen ab jetzt nur in der Polizeizentrale/Gefängnis vergeben werden.

Läden

Schon zwei Läden wurden in Kindolstadt aufgebaut und schon fleißig besucht dazu gehören die „Spielehalle“ und der „Depo“. Diese Läden sollen aber nicht alleine bleiben, schon heute ist wieder ein neuer Antrag für einen „Kunstladen“ aufgegeben und bestätigt worden. Aber nicht alle Läden haben solch ein Glück, viele werden auch abgelehnt, weil der Geldbetrag nicht machbar ist. Auch bei dem neuem „Kunstladen“ wurde von Mitgliedern aus dem Stadtrat kritisiert, weil die Summe des Baues und des Grundstücks nicht machbar wäre, aber nach langem Überlegen und Abstimmen, wurden die Kritiker überstimmt.



Grundstücke und Anträge

Immer häufiger kommt es vor, dass Bürger und Bürgerinnen alleine oder als Gruppen Grundstücke besichtigen und kaufen wollen. Dadurch bekommt unser Bürgermeister immer mehr Anträge, von jüngeren sowie älteren Gemeindemitgliedern. Der Stadtrat und der Bürgermeister, stimmen bei jedem Antrag demokratisch ab, ob der Laden gebaut werden darf oder nicht und ob die Beträge für die Gruppen zu hoch sind.

Die Touristenführer werden abgeschafft!

Da sich viele Bewohner wegen den Touristenführern beschwert haben, weil man nicht mit seinen Eltern, oder Touristen herumgehen durfte, sprach sich der Stadtrat in der heutigen Sitzung. Der Stadtrat kam mit dem Bürgermeister zum folgenden Entschluss: Ab heute, dem 26.08.21 gibt es keine Touristenführer mehr. Auch die Elternpässe werden abgeschafft, da sich viele Bürger beschwert haben, weil eine halbe Stunde zum Besichtigen zu kurz ist. Nun dürfen sie so lange rein wie sie wollen.

Baufortschritte des Gefängnisses

Soeben wurden die Kosten des Gefängnisbaus von dem Bürgermeister und Polizeichefs festgelegt. Nach langem Überlegen steht es fest, es soll ca. 840 Starcoins kosten. Es wurde auch genau festgelegt wo das Gefängnis Platzfinden sollte. Neben dem Stadtrat wird die Bebauung stattfinden. Wann das Bauunternehmen anfängt zu bauen, ist noch unklar, aber sobald die Materialien zur Verfügung stehen, beginnen sie zu bauen.



Mit freundlicher Unterstützung von:

